

L03691 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 2. 11. 1929

SZ

SALZBURG  
KAPUZINERBERG 5

2. November 1929.

Salzburg  
Paschinger Schlössl

Lieber, verehrter Herr Doktor!

5 Ich nütze jede Gelegenheit gern, mich an Sie zu wenden und die vorliegende ist ein Brief von Herrn A. del Vayo, (dem Leiter des Verlags Editorial Espana, Madrid, Palacio de la Prensa, Plaza del Callao 4), der sich bei mir beklagt, dass er an Fischer wegen "des" Uebersetzung "srechts" ihrer »Therese« geschrieben habe, ohne aber eine Antwort zu erhalten. Er lässt Sie nun durch mich bitten, erstlich, dass Sie dort nachfragen mögen, zweitens, ob Sie ihm bald etwas Neues von sich in Aussicht stellen könnten. Ich kenne ihn persönlich und die geschäftlichen Beziehungen zu dem Verlage sind durchaus angenehm und korrekt.  
10 Noch in den nächsten Tagen grüßt Sie ein kleines Buch Erzählungen von mir und hoffentlich habe ich endlich Gelegenheit, bei Ihnen vorzusprechen. Mein letzter 15 Aufenthalt in Wien war furchtbar überhetzt und als ich endlich bei Berta Zucker- kandl Ihre geheime Telefon-Nummer auskundschaftete und Sie anrief, meldete sich an jenem Sonntag Nachmittag niemand bei Ihnen  
In alter Herzlichkeit und Verehrung ergeben  
Ihr

20 Herrn Dr. Artur Schnitzler  
Wien  
1 Beilage

[hs.:] Stefan Zweig

Wien

X Versand durch Stefan Zweig am 2. 11. 1929 in Salzburg  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [3. 11. 1929 – 5. 11. 1929?] in Wien  
⌚ CUL, Schnitzler, B 118.  
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 1101 Zeichen  
Schreibmaschine  
Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent (Korrekturen, Unterschrift)  
Schnitzler: 1) mit rotem Buntstift beschriftet: »SPANIEN« 2) mit rotem Buntstift fünf Unterstreichungen  
✉ Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Bahr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke und Arthur Schnitzler*. Herausgegeben von Jeffrey B. Berlin, Hans-Ulrich Lindken und Donald A. Prater. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S. 446.

6 A. ... Espana] Vermutlich ist Espana ein Tippfehler und es geht um eine Anfrage des Verlags Espasa, bei dem Stefan Zweig selbst im Jahr darauf ein Buch publizierte (Stefan Zweig: *Fouché. Retrato di un Político*, Madrid: Espasa-Calpe 1930). Bei dem Verleger handelt es sich wohl um den Schriftsteller Julio Alvarez del Vayo, der schon einmal nach Übersetzungsrechten für das Spanische angefragt hatte, wie aus zwei Briefen Schnitzlers an ihn aus dem Jahr 1923 hervorgeht (DLA: HS.1985.1.02118,1-2).

23 1 Beilage] nicht überliefert

Julio Álvarez del Vayo, Espasa-Calpe  
Madrid, Palacio de la Prensa, Plaza  
del Callao  
Samuel Fischer, Therese. Chronik  
eines Frauenlebens

→ Kleine Chronik, → Episode vom  
Genfer See  
→ Leporella  
→ Espasa-Calpe  
→ Die unsichtbare Sammlung  
→ Buchmendel

Wien

Berta Zuckerkandl

## Index

Espasa-Calpe, 1<sup>K</sup>, 1?, 1

FISCHER, SAMUEL (24. 12. 1859 Liptovský Mikuláš – 15. 10. 1934 Berlin), *Verleger*, 1

Madrid, *Hauptstadt*, 1, 1<sup>K</sup>

Palacio de la Prensa, *Bürogebäude*, 1

Paschinger Schlössl, *Wohngebäude*, 1

Plaza del Callao, *Platz*, 1

Salzburg, *Verwaltungsgebiet*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Therese. Chronik eines Frauenlebens*, 1

Spanien, 1<sup>K</sup>

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

ZUCKERKANDL, BERTA (13. 4. 1864 Wien – 16. 10. 1945 Paris), *Schriftstellerin, Journalistin, Übersetzerin*, 1

ZWEIG, STEFAN (28. 11. 1881 Wien – 23. 2. 1942 Petrópolis), *Schriftsteller*, 1<sup>K</sup>

– *Buchmendel*, 1

– *Episode vom Genfer See*, 1

– *Fouché. Retrato di un Político*, 1<sup>K</sup>

– *Kleine Chronik*, 1

– *Leporella*, 1

– *Die unsichtbare Sammlung*, 1

ÁLVAREZ DEL VAYO, JULIO (9. 2. 1891 Villaviciosa de Odón – 3. 5. 1975 Genf), *Schriftsteller, Politiker, Journalist*, 1<sup>K</sup>, 1?